

Ergebnisprotokoll
der 8. Gemeindevertretersitzung Walsleben am 22.09.2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Burghard Gammel Herr Frank Hinze Herr Dirk Born Frau Maike Roßbild Frau Bärbel Plötz Herr Martin Bunk	Herr Siegfried Lorenz Herr Wolfgang Becker	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Herr Pieper

Gäste: Herr Wenger, Frau Willutzki, Herr Wilken, Frau Hauser, Frau Fabian (MAZ), Herr Trenckler (RA)

Protokollführerin: Frau Graf

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 23.06.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (23.06.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. **0010/11** Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Walsleben
7. **0011/11** Ausnahmegenehmigung gemäß § 2 (3) der Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben
8. **0009/11** Information zu Brauchtumsfeuern
9. **0018/11** Einrichtung einer Bibliothek im Gemeindezentrum Walsleben
10. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 23.06.2011
12. Protokollkontrolle (23.06.2011)
13. **0012/11** Beitritt mit 1 Flurstück der Flur 3, der Gemarkung Walsleben, in die Forstbetriebsgemeinschaft Neuruppin w.V.
14. **0014/11** Anpassung der Pachtpreise für Acker-, Grün- und Gartenland in der Gemeinde Walsleben
15. **0015/11** Information zur Umsetzung der Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben
16. **0016/11** Situation der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mit beschränkter Haftung
17. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I. Öffentlicher Teil

TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gammelin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Gemeindevertretern fest. Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht erfolgt.

TOP 02: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 23.06.2011

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 23.06.2011.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 03: Abstimmung über die Tagesordnung, Behandlung eventueller Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wenger möchte im öffentlichen Teil etwas zum Planungsvorhaben Solarpark sagen, informiert Herr Gammelin und schlägt vor, diese Informationen als TOP 6 zu behandeln. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dann entsprechend.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 04: Protokollkontrolle durch Frau Dorn

Frau Dorn informiert:

- Zur Feststellung des Grenzverlaufs des Grundstücks Dorfstr. 24 sei nach Auskunft des Vermessers eine Grenzanzeige möglich. Die Kosten lägen bei ca. 250,00 €.
- Ein von mehreren Einwohnern aus Paalzow unterzeichnetes Schreiben ging im Amt ein; der Wunsch nach einer Bedarfshaltestelle besteht noch.

TOP 05: Einwohnerfragestunde

Herr Wilken macht klar, dass es den Paalzower Familien um eine Bedarfshaltestelle gehe. Fast alles würde in Eigenleistung gemacht, für die Gemeinde bliebe nur die Befestigung des Weges offen. Die Bedarfshaltestelle könnte direkt auf dem Dreieck entstehen. Um eine Haltestelle hätte er sich selbst gekümmert und der Eigentümer des Dreieckgrundstücks würde bei Bedarf Land abgeben. Frau Dorn berichtet, dass mit allen Beteiligten - auch dem Verkehrsbetrieb und der Polizei - ein Treffen vor Ort stattfand. Der Bus könne nicht an der Straße halten und eine befestigte Straße würde gefordert. Dass der Bus nicht an der Straße halten kann, stünde fest, meint Herr Bunk. Die Befestigung des Weges ist im Haushalt 2011 geplant. Sollte die Ecke befestigt werden, könnte laut Landkreis eine Bedarfshaltestelle entstehen. Herr Gammelin bittet, einen neuen Antrag mit Hinweis auf die veränderte Situation zu stellen. Wird die andere Haltestelle dann entfernt, fragt Frau Hauser. Herr Wilken verneint, es gehe nur um einen Bedarfshalt für Schulkinder.

Herr Gammelin macht auf den von ihm ausgelegten Aufruf zur Demo „Neuruppin bleibt bunt“ am Sonnabend in Neuruppin aufmerksam und bittet um Teilnahme.

Frau Willutzki bemängelt, dass der Weg zur Reha Consult schlecht ausgeleuchtet sei. Die Lampe bei Kreinfeld würde fast ganz vom Baum verdeckt, die nächste Lampe stünde zu weit entfernt und würde auch vom Baum verdeckt und die letzte Lampe bringe ebenfalls nichts. 3 zusätzliche Lampen müssten aufgestellt werden. Herr Pieper kümmert sich darum und ermittelt den Bedarf vor Ort, bittet Herr Gammelin.

Frau Plötz erinnert daran, dass am Dorfgemeinschaftshaus ein Außenlicht mit Bewegungsmelder angebaut werden sollte.

Frau Hauser macht darauf aufmerksam, dass die neuen Wasserhähne auf dem Friedhof noch nicht angebracht seien. Ein Arbeitseinsatz auf dem Friedhof ist noch vorgemerkt, antwortet Herr Gammelin.

Weiter fragt Frau Hauser, ob die Linden im Dorf auf Kopf geschnitten werden können. Diese Frage sei strittig, antwortet Herr Gammelin. Würde einmal damit anfangen, müssten die Bäume regelmäßig so beschnitten werden. Dann kämen oft Vorwürfe, die Bäume würden zerstört. Er persönlich sei dagegen. Frau Hauser bittet die Gemeindevertreter darüber zu entscheiden. Herr Gammelin schlägt eine kleine Baumschau vor. Für die Baumschau sei Frau Koch verantwortlich, erwidert Frau Dorn, 2 x jährlich (belaubt und unbelaubt) erfolgen Baumschauen mit dem Landkreis. Demnächst fände eine Baumschau statt, die Gemeindevertretung wird dann informiert.

Frau Plötz wurde angesprochen, ob auf dem Festplatz als Sonnenschutz zwei Bäume gepflanzt oder die Überdachung erweitert werden könnte. Herr Gammelin antwortet, dass über die Gestaltung des Festplatzes noch gesprochen würde.

TOP 06: Informationen durch Herrn Wenger

Herr Wenger möchte eine Solaranlage in der ehemaligen Kiesgrube bauen, die entsprechenden Vereinbarungen sind mit der Gemeinde bereits geschlossen. Er habe jedoch im Moment erhebliche Probleme mit der Aussicht auf Rentabilität. Er hatte bereits um einen Aufschub gebeten und die Fristen nach hinten verschoben. Müsste er der Vertrag so weiterführen – mit Übernahme der Planungskosten – hätte er große Probleme und wüsste nicht, ob der Vertrag umgesetzt werden könnte. Herr Wenger möchte den Vertrag weiterführen und bittet die Gemeindevertretung um ein Zeitfenster zur Prüfung der Rentabilität.

Herr Bunk möchte wissen, ob der Gemeinde Kosten entstünden. Ja, antwortet Herr Gammelin, die Gemeinde ist mit der Planung in Vorleistung gegangen. Frau Dorn ergänzt, dass die Aktivitäten mit dem Planer so abgestimmt werden, dass kein Minus entsteht. Erst wenn Geld von Herrn Wenger da sei, arbeitet der Planer. Wird von der Gemeinde Aufschub gewährt, wird die Zeit der Umsetzung länger, gibt Frau Dorn zu bedenken. Bestimmte Fristen würden verpasst, das Projekt würde später fertig und verursacht evtl. höhere Kosten.

Die Gemeindevertreter erklären sich mit dem Aufschub einverstanden.

TOP 07: 0010/11 Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Walsleben

Frau Dorn erläutert, dass kleinere Beanstandungen in der Anlage zum Beschluss aufgeführt und mit den Bearbeitern ausgewertet seien.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt gemäß § 93 GO die Jahresrechnung 2009 und entlastet den damaligen Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

Frau Roßbild bittet, bei solchen Maßnahmen wie z.B. die Neubauten, Nachtragsangebote einzuholen.

TOP 08: 0011/11 Ausnahmegenehmigung gemäß § 2 (3) der Friedhofssatzung der Gemeinde Walsleben

Die Gemeindevertretung von Walsleben erteilt die Ausnahmegenehmigung zur Beisetzung der vorgenannten Urne auf dem Friedhof in Walsleben.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 09: 0009/11 Information zu Brauchtumsfeuern

Frau Dorn erläutert die Information kurz. Bei jeder Anmeldung ist ein Verantwortlicher anzugeben, der die Kontrolle übernehmen und eventuelle Reste entsorgen müsste.

TOP 10: 0018/11 Einrichtung einer Bibliothek im Gemeindezentrum Walsleben

Frau Willutzki gibt einen kurzen Überblick über die Entleihungszahlen der Fahrbibliothek, es gab 2010 insgesamt 895 Entleihungen in Walsleben. Außerdem liegt ihr ein von vielen Einwohnern unterschriebenes Befürwortungsschreiben für die Einrichtung der Bibliothek vor. Geld für notwendige Regale bekäme die Gemeinde geschenkt und alle notwendigen Genehmigungen seien erteilt. Der Gemeinde entstünden keinerlei Kosten. Herr Hinze macht darauf aufmerksam, dass die von Frau Willutzki genannte Zahl von der Zahl, die Frau Dorn in der Sitzung am 06.06. nannte, abweicht. Auch entstünden der Gemeinde die in der Beschlussvorlage aufgelisteten Kosten. Frau Willutzki erläutert, wie sich die Zahl zusammensetzt und stellt klar, dass sich die Zahl auf 9 Familien beziehen würde. Als jährliche Nutzungsgebühr sei ein Betrag von 5,00 € angedacht.

Herr Gammelín spricht sich für die Einrichtung der Bibliothek aus. Der Versuch könnte jederzeit abgebrochen werden, sollte die Bibliothek nicht genutzt werden. Der Gemeinde entstünden keine Kosten, die Bücher kämen vom Medienzentrum, die Regale würden geschenkt und Frau Willutzki betreut die Bibliothek ehrenamtlich.

Frau Dorn bittet die Vorgehensweise genau abzustimmen und weist darauf hin, dass die Einnahme der Nutzungsgebühren über den Gemeindehaushalt laufen würde.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt, die Einrichtung einer Bibliothek im Gemeindezentrum Walsleben.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 11:	Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
----------------	--

Herr Pieper teilt mit, dass der Landkreis beabsichtigt in der Ortslage Walsleben die Gasse der Kreisstraße auszubauen. Baubeginn soll am Dienstag sein. Die Anwohner müssten am kommenden Wochenende ihrer Straßenreinigungspflicht nachkommen und die Rinne vor ihren Häusern säubern. Sollte dies nicht geschehen, müsste eine Kehrmaschine von der Gemeinde bezahlt werden. Herr Pieper bittet die Presse, einen entsprechenden Hinweis zu veröffentlichen. Frau Roßbild meint es wäre besser, diese Information zu kopieren und mit dem Märker verteilen zu lassen, da nicht jeder eine Zeitung beziehe.

- Ende des öffentlichen Teils um 20:00 Uhr -

Walsleben, 15.11.2011

gez. _____
Gammel
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Walsleben, 10.11.2011

gez. _____
Graf
Protokollführerin